

Berichte

Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde 152. Bd., Linz 2007, S. 237-300

L. Schultes, Zur künstlerischen Herkunft und Wirkung Thomas Schwanthalers, in: Der Bundschuh. Heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel 10, 2007, S. 19-36

A. Geretti (Hrsg.) Apocalisse, L'ultima rivelazione, Mailand 2007, Nr. 49, 58, 71.

Lothar SCHULTES

Numismatische Abteilung

Neuerwerbungen

Im Jahr 2007 konnten insgesamt 78 Objekte den Sammlungen angefügt werden. Es handelt sich fast durchwegs um oberösterreichische Medaillen und Abzeichen sowie um Wertpapiere oberösterreichischer Firmen. Für Spenden danken wir Frau Dr. Andrea Euler (Linz), den Herrn Kons. Gernot Kinz (Neubau), Bürgermeister Peter Oberlehner (Pötting) und Anton Pesendorfer (Walding) sowie der Sparkasse Wels.

Die bedeutendste Neuerwerbung des Jahres stellt der Münzschatzfund von Pötting (vgl. Jahrbuch 152/2007, S. 356) dar: Jener Teil des Fundes, der im Zuge von Planierungsarbeiten von der Eigentümerfamilie geborgen wurde, konnte dank einer Sonderdotations des Kulturreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer erworben und dem Landesmuseum übergeben werden. Der zweite Fundteil, der im Zuge der archäologischen Nachuntersuchung durch das Bundesdenkmalamt sichergestellt wurde, wurde ebenfalls dem Museum zur Aufbewahrung anvertraut, womit der gesamte Fundkomplex zusammengeführt werden konnte. Frau HR Dr. Christa Farka und Herrn Mag. Heinz Gruber sei an dieser Stelle für die vorzügliche Zusammenarbeit nochmals herzlich gedankt.

Sammlungsbearbeitung

Im Jahr 2007 konnte aus Kapazitätsgründen die Bearbeitung der Sammlungsbestände nicht fortgeführt werden. Im Zuge der Arbeiten an Band IV der „Numismata Obderennsia“ (siehe unten) konnte lediglich die Neulegung der Linzer Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln abgeschlossen werden.

Wissenschaftliche Arbeiten

Band IV der „Numismata Obderennsia“, der die numismatischen Objekte der Stadt Linz (mit Ausnahme der Münzen und Geldersatzmittel, die ja be-

reits in Band I bearbeitet wurden) beinhaltet, wurde als Folge 16 der „Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich“ publiziert. Die aufwändige Redaktionsarbeit lag zu einem wesentlichen Teil wiederum in den Händen von Frau Dr. Heidelinde Dimt, wofür ihr herzlich gedankt sei. Für finanzielle Hilfe bei den Druckkosten danken wir den Verantwortlichen des Nordico-Museum der Stadt Linz: Dir. Dr. Willibald Katzinger, Univ. Prof. Dr. Erwin Maria Ruprechtsberger und Dr. Herfried Thaler.

Breiten Raum nahm die Arbeit am bedeutenden Schatzfund von Fraham (verborgen wohl um 1200 oder kurz davor) ein, die 2006 nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten begonnen und 2007 Umfang fortgesetzt werden konnte. In einem ersten Schritt wird der Katalogteil erstellt.

Wie alljährlich erfolgte die laufende Registrierung von Streufundmaterial, soweit der Unterzeichnete hiervon Kenntnis erhielt. Die Arbeit an den Fundmünzen aus archäologischen Grabungen des Bundesdenkmalamtes wurde ebenfalls fortgesetzt. Im Rahmen der Tagung „Archäologie und Landeskunde“ (vgl. S. 582–583) berichtete der Unterzeichnete in zwei Vorträgen über „Fundmünzen aus aktuellen Grabungen in Oberösterreich“ und „Neue Münzschatzfunde aus Oberösterreich. Ein Zwischenbericht“.

Der bereits erwähnte Schatzfund von Pötting wurde im Gemeindeamt des Fundortes im Rahmen einer von Herrn Mag. Gerhard Katzlberger und dem Unterzeichneten konzipierten bzw. gestalteten Sonderausstellung gezeigt, die am 20. April 2007 von Bürgermeister Peter Oberlehner eröffnet wurde. Auch hier ist auf die hervorragende Kooperation mit der Gemeinde Pötting hinzuweisen, wofür Herrn Bürgermeister Oberlehner herzlich gedankt sei.

In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften übernahm der Unterzeichnete die Bearbeitung des europäischen Anteils des großen, im frühen 17. Jahrhundert verborgenen Schatzfundes von Beçin (Anatolien).

Sonstiges

Wie jedes Jahr fanden – als Serviceleistung des Landes – laufend Begutachtungen von numismatischem Material für Privatpersonen, für kleinere Museen, die Kriminalpolizei und die Zoll- und Finanzverwaltung statt.

Den weitaus größten Teil der Arbeitszeit des Unterzeichneten beanspruchte schließlich die Leitung des Schlossmuseums und die Bereichsleitung Kulturwissenschaften, wozu wiederum die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau des Schlossmuseums („Südflügel“) traten.

Bernhard PROKISCH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [153](#)

Autor(en)/Author(s): Prokisch Bernhard

Artikel/Article: [Numismatische Abteilung. 588-589](#)